

Appell !!!

Berlin, den 25.02.2018

Liebe Gartenfreunde,

mit unserem **Appell** vom 04.10.2017 hatten wir eindringend gebeten, die Winterperiode zu nutzen, um da, wo erforderlich, **Ordnung auf den Parzellen herzustellen** und Vorbereitungen für die kleingärtnerische Nutzung 2018 zu treffen. Das reicht vom Baum- und Heckenschnitt, über eine Entrümpfung bis zu Vorbereitung des Grabelandes für Gemüseflächen.

Jetzt müssen wir feststellen, dass gerade auf den besonders auffälligen Parzellen, dort wo der Appell noch mit „freundlichen Hinweisen“ verbunden war, aber auch anderswo, nichts passiert ist.

Wir geben zu bedenken, dass Pankow in den letzten 25 Jahren mehr als 221 ha Kleingartenfläche mit fast 4000 Parzellen verloren hat & für zwei weitere Anlagen ist 2018 Schluss. In nicht unerheblichem Maße haben Kleingärtner dem Vorschub geleistet, weil keine kleingärtnerische Nutzung erfolgte, d.h. es gab auch keine Entschädigung.

Auch das Land Berlin, als Bodeneigentümer, braucht Bauland und sucht dort, wo es am einfachsten rankommt. Umso mehr müssen wir unsere Daseinsberechtigung und den Nutzen für das Gemeinwesen unter Beweis stellen. **Das fängt auf den Parzellen an.**

Es sei daran erinnert, gemäß §1 des Bundeskleingartengesetzes ist ein Garten nur dann ein Kleingarten im Sinne des Gesetzes, „**der zur nichterwerbsmäßigen gärtnerischen Nutzung, insbesondere zur Gewinnung von Gartenbauerzeugnissen für den Eigenbedarf und zur Erholung dient**“. Letzteres ist Nebenzweck. Die kleingärtnerische Nutzung muss überwiegen.

Kleingärtnerei, d.h. anteiliges Grabeland für Gemüse aller Art, sei es zu ebener Erde oder als Hochbeete, muss optisch sichtbar sein, auch auf den Flächen vor der Laube.

Wir wiederholen uns: Das Abschotten mit überhohen Hecken muss aufhören! Sichtachsen in die Parzellen sind ein Muss! So schön Koniferen und Waldbäume auch sind, sie gehören nicht in einen Kleingarten und wir müssen uns Stück für Stück von ihnen trennen.

Vermüllung, Nichtpflege der Parzelle und illegale Bauten sind tödlich für Kleingartenanlagen!!!

Zum gepflegten Aussehen einer Kleingartenanlage gehören auch der Haupt- und die Nebenwege.

Erwartet wird das Wirken der Kleingartenanlagen in die Wohngebiete. **So eine KGA darf heute nicht nur eine Ansammlung von Parzellen sein, wo jeder sein Ding dreht. Gemeinschaft und Öffnung nach außen sind unerlässlich.** Einen Anfang haben wir gemacht, da muss noch mehr geschehen.

Liebe Gartenfreunde, nutzt die Frühjahrsvorbereitungen dafür, aus unseren Parzellen vorzeigbare und klar als Kleingärten erkennbare Parzellen zu machen. Es muss etwas passieren, **Nichtstun ist mit Sicherheit unser Ruin.**

Gerd Siesing
2. Vorsitzender